

Ernst Wrba

RAD 

ELEN 

FÜR DIE 

SEELE 



Wohlfühlouren

Rheinhessen

DROSTE



Ernst Wrba

# Rheinessen

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



Droste Verlag

# ALLE RADTOUREN AUF EINEN BLICK



## **TOUR 1: AUSSICHTSREICH**

Panoramatour bei Bingen

37 km | 190 Hm | 5 Std. | Rundtour

7



## **TOUR 2: RÖMER UND WEIN**

Von Mainz in die Weinberge

28 km | 118 Hm | 3–4 Std. | Rundtour

21



## **TOUR 3: HOCHGENUSS**

Aussichts- und Geniebertour

35 km | 155 Hm | 4 Std. | Rundtour

33



## **TOUR 4: MÄRCHENRUNDE**

Hügel und romantische Täler

40 km | 135 Hm | 4–5 Std. | Rundtour

45



## **TOUR 5: RHEINROMANTIK**

Zwischen Rhein und Weinbergen

21 km | 95 Hm | 3 Std. | Rundtour

57



## **TOUR 6: ENTSPANNUNGSTOUR**

Amiche Bahntrassenrunde

34 km | 70 Hm | 3–4 Std. | Rundtour

69



## **TOUR 7: GENIESSERTOUR**

Mitten in Rheinhessen

43 km | 130 Hm | 4 Std. | Rundtour

81



## **TOUR 8: LANDPARTIE**

Gemütliche Runde bei Alzey

32 km | 80 Hm | 3 Std. | Rundtour

95



## **TOUR 9: TRULLI UND WEIN**

Große Runde im Wonnegau

49 km | 120 Hm | 5–6 Std. | Rundtour

105



## **TOUR 10: GRENZLAND**

Von Rheinhessen in die Pfalz

29 km | 160 Hm | 4 Std. | Rundtour

121



### **TOUR 11: TAUNUSBLICK**

**133**

Zwischen Rheinhessen und Rheingau

30 km | 120 Hm | 3 Std. | Rundtour



### **TOUR 12: MÜHLENRUNDE**

**145**

Entlang des Welzbachs und der Selz

30 km | 167 Hm | 3 Std. | Rundtour



### **TOUR 13: FELSEN UND SALINEN**

**157**

Zwischen Rheinhessen und Nahe

39 km | 150 Hm | 4 Std. | Rundtour



### **TOUR 14: FAHRT INS GRÜNE**

**169**

Radrunde im Alzeyer Hügelland

37 km | 160 Hm | 4 Std. | Rundtour



### **TOUR 15: TIEFLANDROUTE**

**181**

Zwischen Wein und Rhein

32 km | 10 Hm | 3 Std. | Rundtour

## **Die Nahe in Bad Kreuznach**





**Blick auf Weinberge  
mit Aspisheim**

# Liebe Radlerinnen und Radler,

zwischen Bingen und Worms, Bad Kreuznach und Mainz, Rhein und Nahe erstreckt sich Rheinhessen – eine alte Kulturlandschaft, geprägt von den sanften Hügeln des Rheinhessischen Hügellandes mit grandiosen Aussichten und idyllischen Tälern, mit malerischen Winzerdörfern und historischen Städten. Entdecken Sie kulturelle Höhepunkte wie Schlösser und Kathedralen und stille Kleinode wie idyllische Fachwerkensembles oder Trulli an den Rebhängen. Genießen Sie die Stille in Auenwäldern oder Weinbergen, sammeln Sie Kraft in einer Wingertschaukel oder bei einer Rast unter schattigen Bäumen. Kehren Sie ein in gemütlichen Gasthäusern oder Feinschmeckerlokalen und probieren Sie in Gutsausschänken und Straußwirtschaften, was die Winzer der sonnenverwöhnten Weinregion zu bieten haben.

Alle Touren im Buch sind Rundwege und beginnen in der Nähe eines Bahnhofs. Sie verlaufen vorwiegend auf Radwegen, befestigten Wirtschaftswegen und kaum befahrenen Straßen. Steigungen lassen sich im Hügelland nicht vermeiden, belohnen Sie aber meist mit einer grandiosen Aussicht. Rheinhessen ist waldarm, weshalb die Routen meist wenig Schatten bieten. Ebenso werden Sie feststellen, dass man auf dem Lande mittags kaum Einkehrmöglichkeiten findet außer an Wochenenden. Die allermeisten Lokale öffnen erst am frühen Abend, weshalb man an Wochentagen ein Picknick einplanen sollte.

Viel Freude beim entspannten Radeln, Entdecken und Genießen!



**NATUR-INFO**



**KULTUR-INFO**



**TOUREN-/EVENT-INFO**



**GENUSS-INFO**

Ihr Ernst Wrba



## Nahe-Eck Bingen am Rhein, Mäuseturm und Burgruine Ehrenfels

- 37 Kilometer
- 190 Höhenmeter
- 5 Stunden
- Rundtour





## Aussichtreich Panoramatour bei Bingen



Am Binger Rheinufer, an dem auch der Rhein-Radweg verläuft, gibt es zahlreiche Parkmöglichkeiten entlang der **Hindenburganlage** und der **Museumstraße**, an denen man zu einem moderaten Preis den ganzen Tag parken kann. Wir starten auf dem Radweg in westlicher Richtung. Zuerst kommen wir am **Museum am Strom**, das im ehemaligen Elektrizitätswerk von 1889 untergebracht ist, vorbei ([www.bingen.de/kultur/museum-am-strom](http://www.bingen.de/kultur/museum-am-strom)). Gleich nebenan liegt das NH Hotel neben dem **Kongresszentrum**.

Unmittelbar vor der Brücke über die Nahe biegen wir rechts ab und fahren direkt auf das **Rhein-Nahe-Eck 1** zu, an dem die Nahe in den Rhein mündet. Ein einzigartiges Panorama breitet sich hier vor uns aus. Auf einer kleinen Felseninsel im Rhein steht der mittelalterliche **Mäuseturm**, der den Beginn des pittoresken und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden **Oberen Mittelrheintals** markiert. Am gegenüberliegenden Ufer ziehen sich steil die Weinberge des Rheingaus den Hang hinauf. Aus ihnen ragt malerisch die Ruine der **Burg Ehrenfels** auf, und von ganz oben blickt Germania seit 1877 vom 38 Meter hohen **Niederwalddenkmal** herab.

Wir radeln nun direkt an der Nahe weiter, unterqueren die Brücke, über die eine Straße und die Bahnleihe führen. Über diese Brücke erreicht man vom Hauptbahnhof kommend den Radweg. Wir setzen die Fahrt am Flussufer fort, wo 200 Meter weiter die imposante gotische **Sankt Martin Basilika 2** aufragt. Sehenswert sind außer der romanischen Krypta die



*Diese Rundtour führt über einen **Berggrüden**, der sich nicht vermeiden lässt und wegen seiner Ausblicke und Weinberge auch den Reiz der Tour ausmacht. Auf relativ kurzen, aber steilen Aufstiegen sind insgesamt 190 Höhenmeter zu bewältigen.*



Thronende Madonna und zwei Altäre der Renaissance und des Barock. Nach 700 Metern kommen wir zur siebenbölgigen **Drususbrücke 3**, einer der ältesten Brücken Deutschlands, die hier seit tausend Jahren die Nahe überspannt. Während wir auf dem Radweg an der Saarlandstraße weiterradeln, ziehen sich links von uns Weinberge steil zum Rochusberg hinauf.

Am Rande von **Büdesheim** verlassen wir die Straße, um auf einem Radweg am idyllischen Naheufer weiterzufahren. Wir folgen nun stets der Wegweisung des Nahe-Radwegs, der uns mit mehreren Schlenkern durch Felder und Wiesen an der Nahe führt. Dabei passieren wir auf einem Deich Dietersheim und unterqueren die Autobahn **A 61**, die hier die Nahe kreuzt, um den Hunsrück zu erklimmen. Die Erhebungen links vor uns gehören zum Rheinhessischen Hügelland, durch das wir unsere Radrunde bald fortsetzen werden. Bis dahin fahren wir aber zunächst weiter durch grüne Auenlandschaft, bis wir **Grolsheim** erreichen. Hier leitet uns der Radwegweiser nach links zur **Binger Straße**, auf die wir rechts abbiegen, mitten durch den Ort fahren und dabei am zauberhaften **Weinhaus**



## Für die Seele

Am Rhein einmalige Ausblicke auf das Welterbe genießen, durch wunderbare Weinberge luftige Höhen erklimmen und mit fantastischen Panoramen belohnt werden.

**Engel 4** vorbeikommen. Hier lädt ein romantisch gestalteter Innenhof mit bequemen Korbstühlen und plätscherndem Brunnen zum Verweilen ein, wenn man denn spät genug hier ist. Denn er öffnet erst um 18 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

Am Ortsende von Grolsheim müssen wir schräg rechts auf einen Radweg Richtung **Bad Kreuznach** abbiegen und fahren bald danach parallel zur **B 50** bis zu einem Sportplatz. Dort biegen wir rechts ab und folgen weiter dem Nahe-Radweg, bis wir auf die vorfahrtsberechtigten **L 242** stoßen. Hier biegt der Radweg nach Bad Kreuznach rechts ab, wir folgen aber dem Weg nach



**Drususbrücke  
über die Nahe**

Alte Weinpresse



links Richtung **Gensingen**. Dabei überqueren wir den Wiesbach und kurz danach durch eine Unterführung die **L 400**, hinter der wir Gensingen erreicht haben. Wir durchqueren den Ort, wobei wir der Radwegweisung folgen. Dazu biegen wir rechts in **Im Gartenfeld** ab, links in die **Ernst-Ludwig-Straße**, rechts in die Grabenstraße, links in die **Langgasse** und fahren geradeaus weiter durch die **Bahnhofstraße** bis zur Sparkasse, wo wir rechts in den **Feldbrücker Weg** abbiegen. Dem folgen wir durch eine Einfamilienhausgehend bis zum Ortsende, hinter dem wir zwei Eisenbahnbrücken unterqueren und direkt danach rechts abbiegen.

Kurz danach überqueren wir bei der Autobahnausfahrt 51 Bad Kreuznach die **B 41** über eine

Brücke und durch eine Unterführung die **A 61**. Danach biegen wir an der zweiten Abzweigung rechts auf einen asphaltierten Feldweg ab. Wir folgen dem befestigten Weg durch Weinberge und erreichen **Welgesheim**. Auch dort folgen wir den Radwegweisern und steuern in der Ortsmitte auf die ungewöhnliche katholische Kirche zu, an der wir links in die **Bergstraße** Richtung **Horrweiler** abbiegen. Schon bald zeigt sich die tiefere Bedeutung des Straßennamens, da es nun steil hinauf in die Weinberge geht.

Nachdem wir den ersten steilen Anstieg geschafft haben, werden wir nicht nur mit einem grandiosen Ausblick über die Weinberge belohnt, sondern auch mit einer kleinen Talfahrt. Danach geht es aber wieder ein Stück bergauf nach **Horrweiler**. In der Ortsmitte an



einer alten Weinpresse fahren wir geradeaus Richtung **Ingelheim**. Biegt man hier jedoch links ab, erreicht man nach 100 Metern das beliebte Restaurant **Zum Horrweiler Hecht 5**, das von Donnerstag bis Sonntag nicht nur abends, sondern auch mittags geöffnet hat, in Rheinhessen eine Seltenheit. Nach Überquerung einer Vorfahrtstraße fahren wir durch die Schmitt-Horr-Straße und biegen nach 170 Metern links ab auf **Am Sonnenberg**. Danach biegen wir nochmals links ab und fahren weiter die Weinberge hinauf, wo an der ersten Kreuzung wie bestellt ein Rastplatz mit Wingerschaukel und Picknickbank auf uns wartet. Während wir unsere Muskeln entspannen und uns auf den letzten Kraftakt vorbereiten, genießen wir die frische Luft und den wunderbaren Ausblick auf die Rebhänge.

Weiter geht es noch ein Stück steil bergauf Richtung **Aspisheim**. Oben auf der Höhe angekommen, stoßen wir auf eine T-Kreuzung, an der wir links abbiegen, wo es zur Belohnung wieder talwärts geht. An einer T-Kreuzung fahren wir rechts. Unten im Tal angekommen, fahren wir links wieder bis zu einer

## Weinberge bei Horrweiler



## Wallfahrtskirche St. Laurenti



Beim Weiler Laurentzberg liegt die barocke **Wallfahrtskirche St. Laurentius**, die 1707 bis 1717 auf den Grundmauern einer irschottischen Kapelle aus dem frühen 7. Jahrhundert erbaut wurde. 1488 wurde der Ort vom Mainzer Erzbischof zum Wallfahrtsort erklärt.

T-Kreuzung und dort rechts nach **Dromersheim**. An der ersten Kreuzung im Ort fahren wir rechts in die Untergasse Richtung **Laurenziberg**. An der vorfahrtberechtigten Ortsdurchgangsstraße geht es leicht nach rechts versetzt geradeaus weiter in die **Pfarrgasse** und dann rechts in die **Steuerstraße**, über die wir gleich den Ort verlassen und wieder steil hinauf in die Weinberge fahren.

Auch dieser Anstieg wird bald schon mit einer wunderschönen Aussicht belohnt werden. Oben auf der Höhe angekommen fahren wir zunächst an einer Gabelung schräg links auf einem betonierten Weg Richtung Laurenziberg, biegen nach 150 Metern links ab und nach 200 Metern wieder rechts in ein Wäldchen. Nach weiteren gut 500 Metern fahren wir rechts, um dann nach über 800 Metern bei einem Gehöft scharf links abzuzweigen. Vorher sollten wir hier aber noch einen kurzen Abstecher geradeaus zur **St.-Laurenti-kirche 6** machen, die hier idyllisch auf einer Anhöhe in den Weinbergen liegt.



Gleich an der nächsten Gabelung halten wir uns links und erreichen das **Kloster Jakobsberg**, hinter dem es steil hinunter ins Rheintal geht. Das Sträßchen macht zuerst eine Linkskurve in einen kleinen Wald. Nach 250 Metern sollte man unbedingt stoppen, denn dort wartet rechts am Waldrand eine riesige **Wingertschaukel** ⑦. Auf ihr können wir uns niederlassen und schaukelnd die Stille und den einmaligen Panoramablick auf das Rheintal und den gegenüberliegenden Rheingau genießen. Unten im Tal sehen wir **Ockenheim**, unser nächstes Etappenziel, das wir gleich auf einer entspannten bis rasanten Talfahrt erreichen werden.

Unten im Ort stoßen wir auf die vorfahrtberechtigte **Mainzer Straße**, die wir mit einem kleinen Schlenker nach rechts überqueren und dem grünen Radwegepfeil bis zu einer T-Kreuzung folgen. Hier fahren wir rechts und biegen sofort wieder scharf links ab

## Wingertschaukel in Horrweiler





Richtung **Wohnmobilstellplatz**. An ihm vorbei halten wir uns leicht links Richtung **Bingen** und fahren durch ein Freizeitgelände mit Picknickplätzen, Grillhütte und Beachvolleyball-Feld. Danach eröffnet sich ein fantastischer Blick auf den vor uns liegenden Rheingau.

Es geht nun bergab zu einer T-Kreuzung, an der wir links abbiegen und am **Bahnhof Ockenheim** vorbeikommen. An der nächsten Kreuzung biegen wir rechts ab, überqueren auf einer Brücke die Bahnlinie und wechseln sofort danach nach links auf den parallel zur Straße verlaufenden Radweg. Nach gut 1 Kilometer fahren wir an einem Kreisverkehr geradeaus und unterqueren die Autobahnbrücke der **A 60**. An einer T-Kreuzung mit Ampelanlage biegen wir links ab in die Mainzer Straße und nehmen die nächste Straße rechts Richtung **Bingen**. Diese geht bald in einen geschotterten Weg über, der durch ein Naturschutzgebiet mit Streuobstwiesen führt. Nach einer Schranke verlassen wir den Hauptweg in einer Rechtskurve



**Brückenpfeiler der Hindenburg-  
brücke und Abtei St. Hildegard**



**Biergarten Bauer Schorsch  
am Campingplatz Bingen**

# Panoramatur 1

nach links und fahren ab hier auf dem **Rhein-Radweg** direkt am Fluss entlang.

Nach 1,3 Kilometern Fahrt durch eine wunderschöne Auenlandschaft erreichen wir die Ruinen des Brückenkopfs der **Hindenburgbrücke** ⑧, die hier einst den Rhein überspannte. Die Reste der Brückenpfeiler ragen heute noch als Mahnmal aus dem Wasser heraus. Der Radweg macht nun einen Schlenker nach links um den **Campingplatz Hindenburgbrücke** herum. Wir können aber auch die Räder geradeaus über den Campingplatz schieben, wo Bauer Schorsch einen urigen Biergarten in Top-Lage am Rheinufer betreibt. Dort können wir den Platz auch wieder verlassen und Richtung Bingen weiterradeln.

Wir kommen schließlich am Binger **Hafen** vorbei, an dem auch die Fähren anlegen. Über Rüdesheim am anderen Flussufer sehen wir die Türme des Klosters Hildegardis aus den Rheingauer Weinbergen ragen. Direkt am Fähranleger und am Beginn des anlässlich



Die 1915 fertiggestellte **Hindenburgbrücke** wurde nur 30 Jahre alt. Die Eisenbahnbrücke konnte auch von Fuhrwerken und Kraftfahrzeugen genutzt werden. Sie überstand den Zweiten Weltkrieg, bis sie von der Wehrmacht beim Rückzug gesprengt wurde.



**Fähre zwischen Bingen und Rüdesheim**



## Blick von Bingen auf Rüdesheim mit Brömserburg und Abtei St. Hildegard

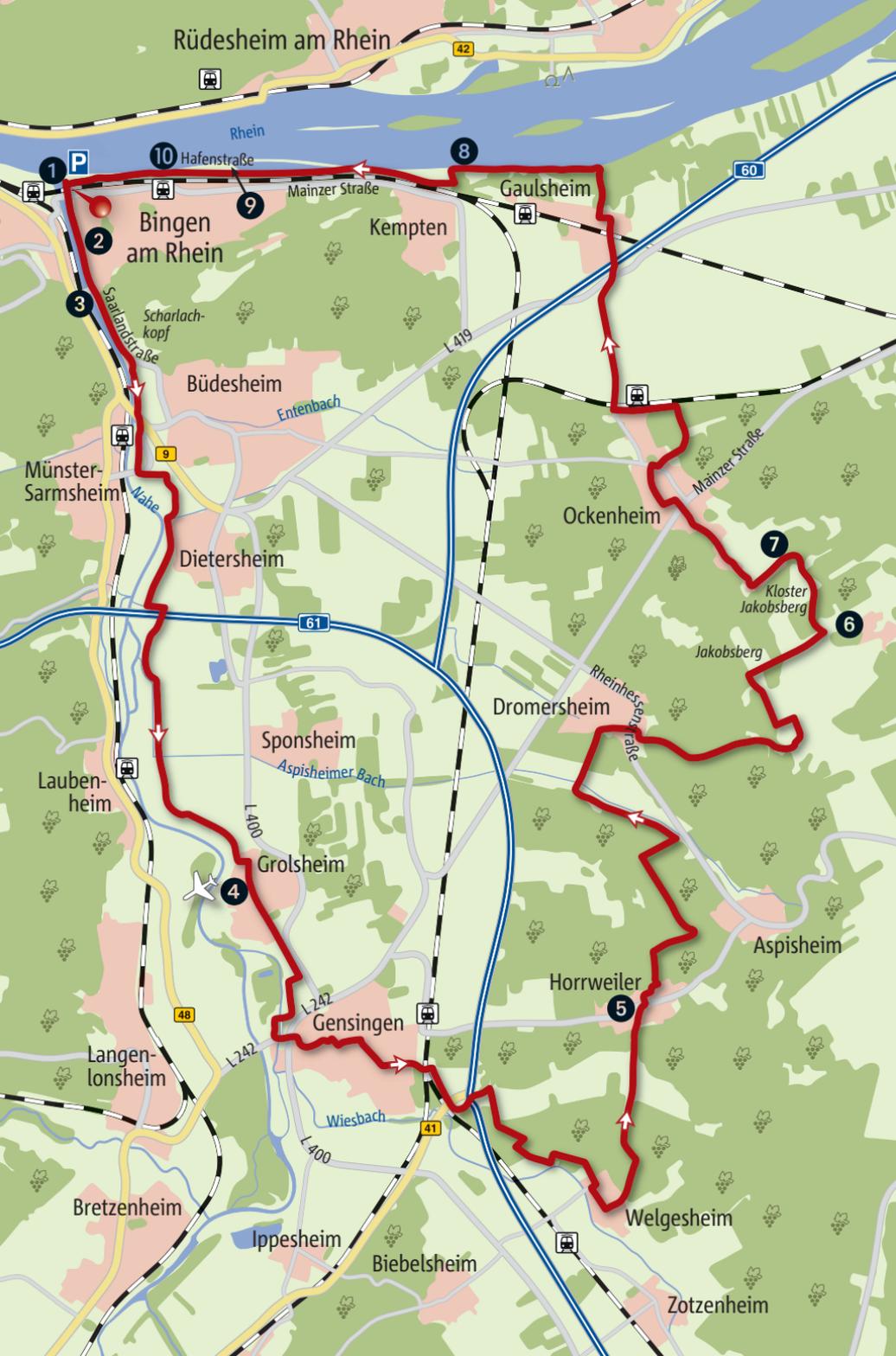
der letzten Landesgartenschau zum **Kulturufer** umgestalteten Binger Rheinufer steht das luxuriöse Boutique **Hotel Papa Rhein 9**. Die empfehlenswerte Gastronomie mit wunderschönem Ambiente steht auch Besuchern zur Verfügung. Einen Kaffee auf der Terrasse in der obersten Etage sollte man sich auf jeden Fall gönnen.

Durch die Gartenanlagen am Rheinufer dürfen wir leider nicht radeln und fahren stattdessen auf dem Radweg weiter bis zum ehemaligen Zollamt. In dem historischen Gebäude befindet sich heute das Restaurant **Zollamt 10** mit Terrassen an der Rheinpromenade, das wegen seiner wunderschönen Lage direkt am Wasser und der Aussicht auf den Rhein stets gut besucht ist.

Wir können nun entweder auf dem Radweg außerhalb des Parks bis zum Parkplatz weiterradeln oder die Räder über die Uferpromenade schieben, wo wir an kleinen Gärten mit Skulpturen, Schiffsanlegestellen und kleinen Lokalen mit Tischen und Stühlen an der Kaimauer vorbeikommen. Ein wunderbarer Wohlfühlort, um den Tag ausklingen zu lassen. 



Das sogenannte **Kulturufer** in Bingen bietet zwischen dem Hafenbecken und den ehemaligen Gleisanlagen in Bingerbrück eine lange Uferpromenade, die anlässlich der Landesgartenschau 2008 umgestaltet wurde.



Rüdesheim am Rhein

Rhein

10 Hafenstraße

Mainzer Straße

Gaulsheim

2 Bingen am Rhein

Kempton

Büdesheim

Entenbach

Münster-Sarmsheim

Dietersheim

Ockenheim

7 Kloster Jakobsberg

Jakobsberg

Dromersheim

Sponsheim

Aspisheimer Bach

Laubenheim

4 Grolsheim

5 Horrweiler

Aspisheim

Langenlonsheim

L242 Gensingen

Wiesbach

Bretzenheim

Ippesheim

Biebelnheim

Welgesheim

Zotzenheim